

Spanisches Gericht stoppt Flussausbau

Madrid. Die spanische Justiz hat ein Vorhaben untersagt, das die andalusische Metropole Sevilla größeren Kreuzfahrtschiffen zugänglich machen sollte. Der Oberste Gerichtshof in Madrid erklärte die Pläne für illegal, nach denen der Flusslauf des Guadalquivir ausgebaggert werden sollte. Die Stadtverwaltung von Sevilla hatte das Flussbett zwischen der südspanischen Stadt und der Mündung um gut einen Meter vertiefen wollen. Sie versprach sich davon einen größeren Zustrom von Kreuzfahrttouristen und eine Belebung der Wirtschaft. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/257626.spanisches-gericht-stoppt-flussausbau.html>